

# Wiederbelebung von Nr. 66 - 220SEb/C

Post by "Pagoden-Ulli" of May 9th 2016, 9:22 pm

Hallo, Paul,

jede private Restaurierung hat doch irgendwo ihre Kompromisse. Aber letztendlich ist es doch so, dass diese Stellen Anderen häufig gar nicht auffallen, wenn man nicht drauf hinweist. Und wenn doch, dann muss man das immer im Verhältnis zum Gesamtergebnis und den vorhandenen Möglichkeiten sehen. Schließlich ist die Messlatte bei privaten Feierabendrestaurierungen doch anders anzulegen als bei Hochpreisrestaurierern. Und letztendlich sind doch nur zwei Dinge entscheidend: Der Spaß beim Schrauben und später der Fahrspaß. Meine Flosse hat übrigens auch die eine oder andere Schwachstelle. So hab ich zum Beispiel die Zierleiste auf der Türoberkante der Fahrertür wegen falscher Kunststoffklammern zu feste angedrückt. Ergebnis: Leichte Dellen im Blech. Auch hab ich nicht berücksichtigt, dass sich die Spaltmaße durch die diversen Lackschichten und den Füller verändern. Vor dem Lackieren waren sie optimal eingestellt. Da die Scharnier- und Anschlagbereiche den vollen Lackaufbau mitbekommen haben, hat sich das aufaddiert und dazu geführt, dass das Spaltmaß zwischen den Türen jetzt breiter ist als der Spalt zu den Kotflügeln. Werd ich mit leben müssen, wenn ich nicht den Lack im Scharnierbereich wieder abkratzen will. Der späteren Fahrfreude wird es nicht abträglich sein...

Gruß und weiter gutes Gelingen

Ulli